

Netzwerk Umweltbildung Chiemgau

INFOBRIEF _01

Herbst 2010

Liebe Mitglieder und Interessierte,

vor Ihnen liegt der erste Infobrief des Netzwerks Umweltbildung Chiemgau! Der Infobrief, der einmal jährlich erscheinen wird, möchte Informationen weitergeben und das Netzwerk bekannter machen. Er soll Diskussionsgrundlage für Austausch und Weiterentwicklung sein. Und er bietet Mitgliedern wie Interessierten einen Rückblick auf Veranstaltungen und Themen des vergangenen Jahres sowie einen Ausblick auf neue Projekte.

Wir freuen uns auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen und wünschen allen einen bunten Herbst!

Ihr Kernteam vom Netzwerk Umweltbildung Chiemgau

Claudia Irlacher, Hannes Krauss, Martina Juarez-Mitterer, Carsten Voigt, Mareike Goetz

P.S.: Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und Kommentare zum ersten Infobrief. Schreiben Sie uns!

Einladung zum Netzwerktreffen „Netzwerk Umweltbildung Chiemgau“

Für Mitglieder und Gäste!

Wir laden Sie herzlich ein zum Netzwerktreffen

am Freitag, 22.10.2010

im Naturkunde- und Mammutmuseum Siegsdorf

17.15 – 20.15 Uhr

Vor dem Beginn der Mitgliederversammlung führt Dr. Robert Darga, Museumsleiter, durch das Naturkundemuseum. Sie sind herzlich zu dieser **Sonderführung** eingeladen! 16.00 – 17.00 Uhr



Machen Sie mit! Sie kennen einen informativen Internetlink oder eine unkonventionelle Literaturempfehlung, haben eine spannende Veranstaltung besucht oder andere wichtige Informationen aus dem Bereich Umweltbildung erfahren. Schreiben Sie uns und wir geben es im nächsten Infobrief an die Mitglieder und LeserInnen weiter! Mail an: Mareike Goetz (mareike.goetz@djh-bayern.de).

Berichte zu den Fortbildungen

Förderung der Umweltbildung in Bayern – auf dem Weg zu erfolgreichen Projekten

Bei dieser Veranstaltung, die im Oktober 2009 im Landratsamt Traunstein stattfand, setzten wir uns mit den Kriterien auseinander, nach denen in Bayern die Fördermittel für umweltpädagogische Projekte vergeben werden. Pädagogische Ansätze, mögliche Inhalte und Methoden wurden beleuchtet, da sie die Basis für jeden Förderantrag darstellen. Daneben beschäftigten wir uns auch mit formalen Fragen zu den verschiedenen Fördertöpfen, zum Antrags- und Bewilligungsverfahren, zur Kostenkalkulation und zum Verwendungsnachweis sowie mit den neuen Fördergrundsätzen des bayerischen Umweltministeriums. Es freute uns sehr, dass wir für dieses wichtige Thema die Referentin Caroline Fischer, Stellvertretende Vorsitzende der ANU (Arbeitsgemeinschaft Natur und Umweltbildung) Bayern, gewinnen konnten. Ein ausführliches Protokoll dieser Veranstaltung liegt vor und kann bei Mareike Goetz (Umwelt|Jugendherberge Prien) angefordert werden.

Erste Hilfe bei Führungen

Auffrischung der Kenntnisse in Erster Hilfe war angesagt bei der Fortbildung, die im November 2009 im Gasthof Ott, Staudach, von Rosi Rudholzner (Ausbildungsleiterin beim Bayerischen Roten Kreuz) und Dr. Dietrich Brecht durchgeführt wurde und auf großes Interesse stieß.

Einführung in die Erlebnispädagogik mit Outdoor Praxis

Thomas Dankemeyer vom Bergwald-Erlebniszentrum Ruhpolding führte im Frühjahr 2010 durch eine abwechslungsreiche Fortbildung mit vielen praktischen Tipps zu umweltpädagogischen Programmen und erlebnispädagogischen Aktionen. Das Landhaus Jahncke, Manholding, stellte die Räume zur Verfügung. Aufgrund der großen Nachfrage fanden zwei Fortbildungstermine statt.

Vielen Dank den engagierten Referentinnen und Referenten für die Durchführung der erfolgreichen und gutbesuchten Fortbildungen. Besonderen Dank auch an alle, die an der Organisation der Veranstaltungen beteiligt waren!

Vorschau: Fortbildung Winter/Frühjahr 2011

Geplant ist ein Workshop zu Gestaltung & Öffentlichkeitsarbeit: „**Layouten mit kleinem Budget**“. Weitere Infos Anfang 2011 und auf Nachfrage bei Martina Juarez-Mitterer (Naturpavillon Übersee, chiemseelbv@web.de)

Netzwerk Umweltbildung aktuell

Gründung: 2009

Mitglieder: ca. 20 Verbände, Vereine, kommunale und regionale Einrichtungen sowie ca. 25 freiberuflich tätige Einzelmitglieder;

Mitgliederliste kann bei Claudia Irlacher (info@oekomodell.de) angefordert werden.

Ziele: Bündelung und Präsentation des gesamten Angebots der Umweltbildung im Chiemgau, Steigerung der gesellschaftlichen und politischen Wahrnehmung der Umweltbildung, Verstärkte Integration der Umweltbildung in touristische Angebote sowie in den Schulen.

Organisation: Das Netzwerk wird von einem gewählten Kernteam koordiniert. Das Kernteam besteht derzeit aus: Claudia Irlacher (Gebietsbetreuerin Achenal): Schwerpunkt Mitglieder-Kommunikation; Hannes Krauss (Gebietsbetreuer Chiemsee), Mareike Goetz (Umwelt|Jugendherberge Prien): Schwerpunkt: Öffentlichkeitsarbeit; Martina Juarez-Mitterer (Naturpavillon Übersee), Carsten Voigt (Chiemsee Naturführer): Konzeption der Fortbildungen. Dr. Dietrich Brecht, im Mai 2010 aus familiären Gründen ausgetreten.

Informationsveranstaltung des Netzwerks Umweltbildung Chiemgau „Hier kann Ihr Gast etwas erleben“

Am Mittwoch, den 12.05.2010 führte das Netzwerk Umweltbildung Chiemgau am Landratsamt Traunstein eine Informationsveranstaltung für Vermieter, Hotels und Tourismusverbände durch. Dabei stellten die verschiedenen Partner des Netzwerks unter dem Motto „Hier kann Ihr Gast etwas erleben“ ihre vielfältigen und attraktiven Programme vor. Im Rahmen von kurzen und unterhaltsamen Präsentationen wurde dem Publikum ein Einblick in die Angebote ermöglicht.



Landrat Steinmaßl begrüßt das Engagement des Netzwerkes

Der Traunsteiner Landrat Hermann Steinmaßl eröffnete die Veranstaltung mit einem Grußwort und unterstrich damit die politische Wertschätzung der Arbeit des Netzwerkes. Auch der Geschäftsführer des Chiemgau-Tourismus, Michael Lücke und die Geschäftsführerin des

Chiemsee-Alpenland Tourismus, Claudia Leppin, drückten in Ihren Statements den hohen Stellenwert aus, den sie den Angeboten des Netzwerkes beimessen.

Die breite „Produktpalette“ spiegelte sich auch in den Präsentationen wieder. So berichtete anhand von informativen Powerpointvorträgen Klaus Thiele über das Museum „Salz + Moor“, Sigrun Thaler über das Programm der Chiemgauer Almführer, Lilo Trappmann über die Angebote des Vereins Lebendiges Sackring, Martina Mitterer über das Programm des Naturpavillon Übersee und Marlene Berger-Stöckl über die zahlreichen Angebote und Aktivitäten des AZV Chiemsee. Mit großem schauspielerischem Talent führten Kathrin Thaurer und Christine Pfaffinger vor, was der Gast bei „Bauernland und Bauersleut“ so alles erleben kann. Ebenfalls in äußerst unterhaltsamer Sketschform präsentierten Georg Hermannsdorfer, Gisela zur Strassen, Konrad Hollerieth, Peter Nentwig, Carsten Voigt und Stefan Schorreels die Schwerpunkte der Angebote der Chiemsee Naturführer und der Chiemsee Vogelführer.

Abgerundet wurde das Programm durch informative Vorträge. Elisabeth Sigleitmeier stellte die Aktivitäten der Chiemgauer Kräuterpädagoginnen dar. Eva Daurer stellte das Naturkunde- und Mammutmuseum Siegsdorf vor. Routiniert erzählte Karl Jahncke über die Angebote des Vereins Landwirtschaft macht Schule. Im Anschluss an die Präsentationen eröffnete der



Die Chiemsee Naturführer präsentieren ihre Programme

Besitzer des Hotels Wassermann, Peter Stocker, mit einem Plädoyer für Naturangebote eine spannende Diskussion zwischen Vermietern, Mitarbeitern der Touristinformationen und den Netzwerk-Mitgliedern. Aus Sicht des Netzwerkes wurden dabei wertvolle Erkenntnisse gewonnen, die es aufzuarbeiten gilt. So wurde deutlich, dass eine Homepage als zentrale Informations-Plattform hilfreich sein könnte. Weiterhin wurde angeregt eine DVD mit allen Angebots-Bausteinen zu erstellen, die dann bei den Vermietern aufliegen könnte. Auch die Frage, ob es zukünftig ein kleines Budget zur Abwicklung ähnlicher Veranstaltungen geben sollte, gilt es zu klären. Grundsätzlich waren sich alle Anwesenden einig, dass die Vernetzung von Netzwerk und Vermietern weiter optimiert werden sollte.

Aus Sicht des Kernteams war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Nun gilt es die gemachten Vorschläge aufzugreifen und die eigenen Angebote weiterzuentwickeln. Es wäre wünschenswert, vergleichbare Veranstaltungen in regelmäßigen Abständen zu wiederholen. Eine zentrale Rolle fällt dabei in Zukunft sicherlich den beiden Tourismusverbänden zu.

(Bericht von Hannes Krauss)

Aktionswoche des Netzwerk Umweltbildung Chiemgau auf der Landesgartenschau Rosenheim: „Eine Idee fängt Feuer“

Vom 24. bis 30.05.2010 fand die Aktionswoche des Netzwerks Umweltbildung auf der Landesgartenschau in Rosenheim statt. Mitglieder des Netzwerks stellten Ausschnitte aus ihren Angeboten vor. Gebietsbetreuer Hannes Krauss begleitete die Woche und ein extra entworfenes Banner „Netzwerk Umweltbildung Chiemgau“ schmückte den zentralen Veranstaltungsort auf dem Gelände der Landesgartenschau. Der Pavillon der Bayerischen Forstverwaltung, der uns dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt wurde, war eine perfekte Bühne für die Aktionen. Der benachbarte Aussichtsturm zog viele Besucher in diesen Bereich, so dass an allen Tagen reger bis sehr großer Andrang am Stand herrschte.

Der Star, der in der Presse angekündigten Auftaktveranstaltung am Pfingstmontag, 24. Mai, war Dr. Robert Darga, der mit Werkzeugen aus der Steinzeit Feuer entzündete. Die qualmende, flammende Aktion war ständig von einer Menschentraube umringt. Weiterhin stellte der Naturpavillon Übersee „Natur entdecken mit allen Sinnen“, die Chiemsee-Naturführer ihre Vogelbeobachtungen und die Umwelt|Jugendherberge Prien ihr Programm „Wasser ist Leben“ vor.

Martina Juarez-Mitterer und Mareike Goetz hatten für die Aktionswoche ein Quiz entworfen, bei dem es Naturführungen zu gewinnen gab. Das Quiz lief die ganze Woche und machte unseren Stand für die Besucher zusätzlich interessant. Einmal „angelockt“, kam man mit vielen Leuten ins Gespräch und konnte die eigene Arbeit und die vielfältigen Angebote erläutern.

Am Dienstag stand das Thema Moore und Feuchtwiesen im Mittelpunkt. Irmelind Klüglein erzählte unter großem Interesse von Jung und Alt das Märchen von der sibirischen Iris „Sibis“. Fritz Irlacher (Vorsitzender des Ökomodell Achenal e.V.) zeigte und erläuterte Heilkräuter und ihre giftigen Verwandten. Am Mittwoch wurde die

Vogelwelt am Chiemsee präsentiert. Der Abwasser- und Umweltverband Chiemsee, Naturführer und Hannes Krauss zeigten mit einem Vogelquiz, Vogelpräparaten, Faltblättern und Plakaten, wie vielfältig und spannend die Vogelwelt des Sees ist. Am Donnerstag präsentierte Karl Jahncke naturnahe Landschaft und Landwirtschaft. Die Damen von Bauernland und Bauersleut' stellten im passenden Dirndlgewand ihre Führungen vor. Am Freitag stand wieder das Naturkundemuseum Siegsdorf im Mittelpunkt. Diesmal durften die Besucher Steine schleifen und erfuhren deren Schönheit und Geschichte. Der Samstag stand im Zeichen des Themas Wasser. Am Stand der Umwelt|Jugendherberge Prien präsentierte Mareike Goetz Experimente zum Mitmachen.



Dr. Robert Darga lässt es qualmen zur Auftaktveranstaltung

Unter Mikroskopen konnten die Besucher, angeleitet von Chiemsee Naturführer Peter Nentwig Wassertiere betrachten. Kurzfristig wurde das Programm noch um den Sonntag verlängert. Konrad Hollerieth stellte nochmals die Vogelwelt am Chiemsee vor.

Die Aktionswoche fand sehr großen Anklang bei den Besuchern der Landesgartenschau und hat zur Bekanntheit des Netzwerkes und der Programmangebote der Mitglieder beigetragen. Es war eine gelungene Aktion, die auch viel Spaß gemacht hat. Allerdings ist der damit verbundene Aufwand sicherlich nicht regelmäßig zu leisten.

(Bericht von Carsten Voigt)

Impressum:

Netzwerk Umweltbildung Chiemgau

c/o Claudia Irlacher, Gebietsbetreuerin Achenal
Ökomodell Achenal, Kirchplatz1, 83259 Schleching
Tel. 08649/ 986657, Mail. info@oekomodell.de

Redaktion Infobrief: Mareike Goetz

Mail. mareike.goetz@djh-bayern.de

Federführend koordiniert und fachlich unterstützt durch den Gebietsbetreuer **Chiemsee** (Hannes Krauss, Tel. 0151-580 59 488, gebietsbetreuer@chiemseegebiet.de und der Gebietsbetreuerin **Achenal** (Claudia Irlacher).



EFJ IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN